

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 13.04.2016 um 17:00 Uhr, im
Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Anabela Barata SPD

stell. Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

Ratsmitglieder

Herr Manfred Böhm SPD

Herr Kevin Buchner SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Herr Jürgen Scholz SPD

Herr Christian Gartmann CDU

Herr Wolfgang Greve-Tegeler CDU

Herr Norbert Schreier CDU

Frau Bettina Thimm CDU

Frau Susanne Vogel Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz Allianz für Hilden für Herrn Ernst Kalvers-
berg

Herr Rudolf Joseph FDP

Herr Markus Hanten BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Klaus Dupke SPD für Herrn Klaus Cohausz

Herr Tayfun Aytan CDU ab TOP 2.2

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Beratende Mitglieder

Herr Bernd Hoppe AfD TOP 2.1 bis einschl. TOP
6

Beiräte

Herr Gerd Wimmershoff Seniorenbeirat nur öffentl. Teil

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff

Herr Peter Stuhlträger

Herr Andreas Trapp

Herr Lutz Groll

Herr Achim Hendrichs

Herr Daniel Beier

Frau Karin Herzfeld

Frau Birgit Kamer

Frau Sabine Waiss

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
- 2.1 Anregung nach § 24 GO NRW: Keine Freiflächen-Bebauung Am Bruchhauser Kamp und Overbergstraße WP 14-20 SV
61/084
- 2.2 Anregung nach § 24 GO NRW WP 14-20 SV
Erhalt der Albert-Schweitzer-Schule und Theodor-Heuss-Schule,
61/082
Bau von Sozialwohnungen, Erhalt von verschiedenen Grünflächen
- 3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
- 3.1 Bebauungsplan Nr. 177, 15. beschleunigte Änderung für das Grundstück Overbergstraße 12/12a - Einstellung des Planverfahrens WP 14-20 SV
-Beratungen 61/083
- 4 Angelegenheiten des zentralen Bauhofes
- 4.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Hilden - Umrüstung des städt. Fuhrparks mit Hilfe des LVR-Flottentools WP 14-20 SV
68/025
- 5 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 5.1 Information über das Bauvorhaben Kastanienhof
- 6 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
- 6.1 Neubeschaffung Spielgeräte Am Bruchhauser Kamp
- 6.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Geh- und Radweg Ellerstraße

Eröffnung der Sitzung

Frau Barata eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreter des Seniorenbeirates und der Presse sowie die erschienenen Zuhörer/innen.

Im Anschluss stellte sie die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Ferner hielt sie fest, dass die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien

Änderungen zur Tagesordnung

-keine-

Einwohnerfragestunde

Herr **Gert Behling**, Am Bruchhauser Kamp 53, erklärte, dass weder er, die Spielplatzpatin oder andere Nachbarn festgestellt haben, aus welchen Gründen das Spielgerät abgängig gewesen sei. Frau Hoff erläuterte, die Verwaltung habe die Verkehrssicherheit aufgrund der statischen Probleme nicht mehr gewährleisten können. Ein Schreiben der Verwaltung, mit Fotomaterial, das dies dokumentierte, sei am Montag versandt worden.

Auf die Frage von Herrn **Axel Schmitz**, Diesterwegstraße 16, ob man die Sanierungskosten für den Erhalt der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule geprüft habe, antwortete Frau Hoff, dass die Sanierungskosten durch das zuständige Fachamt anhand von Erfahrungswerten ermittelt worden seien, mit dem Ergebnis, dass eine Sanierung nicht rentabel sei.

Frau **Gabriele Czogalla**, Am Bruchhauser Kamp 47, erkundigte sich, wie die Anzahl der Kinder, die in diesem Bereich wohnen, ermittelt worden seien. Nach ihrer Einschätzung habe man nur die unmittelbar angrenzenden Wohngebäude berücksichtigt.

Herr Stuhlträger erläuterte anhand eines Planes, welche Baublöcke berücksichtigt worden seien. Es handele sich um zwei statistische Bezirke rund um die Straße Am Bruchhauser Kamp. Die Anzahl der Kinder sei anhand der Meldedaten ermittelt worden.

Herr **Max Hartmann**, Am Bruchhauser Kamp 22, fragte nach, wie die Verwaltung ermittelt habe, dass der Spielplatz nicht intensiv genutzt werde.

Herr Stuhlträger erläuterte ausführlich die Gründe, aus denen die Mitglieder der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zu dem Schluss gekommen seien, dass der Spielplatz nicht intensiv genutzt werde. Im Rahmen des Bauleitplanverfahrens werde die Nutzung nochmals hinterfragt.

Herr Joseph unterstützte die Aussage, dass der Spielplatz gut besucht wird. Er habe dies an zwei unterschiedlichen Tagen zu unterschiedlichen Zeiten festgestellt.

Frau **Claudia Roth**, Krabbenburg 29, erkundigte sich, ob das Spielgerät trotz unterschiedlicher Wahrnehmungen über die Nutzung des Spielplatzes ersetzt werde.

Frau Hoff antwortete, dass ein Ersatz derzeit nicht geplant sei.

Herr **Dieter Donner**, Humboldtstraße 64 betonte, dass man bei einem ergebnisoffenen Verfahren das Spielgerät wieder aufstellen müsse. Er wollte wissen, wann eine Entscheidung getroffen werde.

Frau Schlottmann erklärte, dass es sich hier um ein ergebnisoffenes Verfahren handele, das die Belange der Anwohner berücksichtige. Die Verwaltung werde beauftragt zu prüfen, ob eine Neuanschaffung und wenn ja, in welchem Zeitraum möglich sei.

Frau **Cordula Manns**, Hofstraße 156, erkundigte sich, ob die Stadt nur drei Grundstücke für eine Wohnbebauung zur Verfügung stellen könne.

Frau Hoff erläuterte, dass es sich hierbei zum einem um städtische Grundstücke handeln müsse, die kurzfristig bebaut werden können. Eine gesicherte Erschließung, die zudem keine zusätzlichen Kosten für den öffentlich geförderten Wohnbau mit sich bringe, sei notwendig.

Frau Manns sprach die Grundstücke im Bereich Hofstraße an.

Herr Stuhlträger informierte, dass diese Grundstücke nicht erschlossen seien. Eine Bebauung im Bereich Hofstraße bis zur Eisenbahn sei nicht nur straßenbegleitend. Eine Erschließung wäre erforderlich. Der Auftrag an die Arbeitsgruppe lautete jedoch, städt. Grundstücke zu benennen, die schnell und ohne äußere Erschließung bebaut werden könnten.

1 Befangenheitserklärungen

-keine-

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO

| | | |
|-----|--|-----------------------|
| 2.1 | Anregung nach § 24 GO NRW: Keine Freiflächen-Bebauung Am Bruchhauser Kamp und Overbergstraße | WP 14-20 SV 61/084 |
|-----|--|-----------------------|

Frau Barata unterbrach die Sitzung und erteilte Herrn Hensmann das Wort.

Herr Hensmann machte deutlich, dass seiner Einschätzung nach der Spielplatz Am Bruchhauser Kamp sehr wohl rege genutzt werde, unter anderem auch von der KiTa Karnaper Regenbogen. Zum anderen sei die Trennung von Kleinkinderspielplatz und Spielplatzflächen für ältere Kinder sehr sinnvoll, weil sich die Kleineren zurückziehen, wenn sich viele ältere Kinder auf dem Spielplatz aufhalten.

Frau Barata rief dann die Ausschussmitglieder zur Beratung auf.

Frau Schlottmann und Herr Scholz sprachen sich dafür aus, den Bürgerantrag in die Sitzung zu vertagen, in der über den Bebauungsplan beraten wird. In Hilden besteht auch ein Bedarf an öffentlich gefördertem Wohnraum. Das Bebauungsplanverfahren ist ein ergebnisoffenes Bauleitplanverfahren, in dem alle Interessen abzuwägen sind.

Die Herren Hanten, Burchartz und Joseph sprachen sich gegen eine Bebauung aus und signalisierten die Zustimmung zum vorliegenden Bürgerantrag. Sie teilten die Ansicht der Antragsteller, dass der Spielplatz erforderlich ist. Durch die Bebauung dieses Grundstücks wird der Bedarf an

öffentlich gefördertem Wohnraum nicht gedeckt. Herr Burchartz erkundigte sich nach der Anzahl der fehlbelegten Sozialwohnungen.

Es erfolgte eine Diskussion über den vorliegenden Vertagungsantrag, die mit der Zusage der Vorsitzenden an den Antragsteller endete, dass die Beratung des Bürgerantrages im Rahmen des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan erfolgt. Frau Barata wies den Antragsteller darauf hin, dass er auch im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens seine Anregungen und Bedenken vorbringen könne.

Frau Barata ließ über den Vertagungsantrag abstimmen.

Antragstext:

Wir beantragen, die Grünflächen in der Overbergstraße sowie den Spielplatz Am Bruchhauser Kamp zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme (Fraktion Allianz für Hilden)

vertagt bis zur Beratung über den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 35, 7. beschleunigte Änderung

| | | |
|-----|---|-----------------------|
| 2.2 | Anregung nach § 24 GO NRW Erhalt der Albert-Schweitzer-Schule und Theodor-Heuss-Schule, Bau von Sozialwohnungen, Erhalt von verschiedenen Grünflächen | WP 14-20 SV 61/082 |
|-----|---|-----------------------|

Auf Nachfrage von Frau Vogel informierte Herr Stuhlträger, dass in der Sitzungsvorlage ein Tippfehler sei. Die WGH werde laut Gestaltungsplan des Architekturbüros Meurer und somit laut Vermarktungskonzept 17 Wohneinheiten mit einer Regelgröße von 80m² im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 254 errichten können.

Herr Burchartz beantragte die getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Bürgerantrages.

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass Ziffer 1 des Bürgerantrages lediglich von Herrn Burchartz befürwortet wurde.

Herr Hoppe beantragte zunächst eine Verschiebung in den Schulausschuss, da dieser der zuständige Fachausschuss für die Schulschließungen sei.

Nachdem er aus dem Kreis der Ausschussmitglieder informiert wurde, dass die Beschlüsse, die Schulstandorte der Albert-Schweitzer-Schule und Theodor-Heuss-Schule aufzugeben, gefasst worden sind, zog er den Antrag zurück.

Die weitere Aussprache zeigte, dass auch die Ziffern 2 und 3 des Bürgerantrages lediglich vereinzelt Zustimmung fanden.

Frau Barata rief zunächst zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Burchartz auf. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmte einstimmig der Beschlussfassung über die einzelnen Ziffern des Bürgerantrages zu.

Sodann erfolgte die Abstimmung über die einzelnen Ziffern des Bürgerantrages.

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen, dass

1. aufgrund der aktuellen bundesweiten Lage die Beschlüsse des Rates der Stadt Hilden aus dem Jahre 2015 zum Abriss der Albert-Schweitzer-Schule und Teilabbriss der Theodor-Heuss-Schule nicht umgesetzt werden,
2. an der Lindenstraße im Bereich der ehemaligen Turnhalle altengerechte und Sozialwohnungen gebaut werden,
3. in der Folge zu 2. die Grün- und Spielflächen an der Overbergstraße, am Bruchhauser Kamp und der Hochdahler Straße erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Zu Ziffer 1) 16 Nein-Stimmen; 1 Ja-Stimme (Allianz für Hilden)

Zu Ziffer 2) 15 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen (Allianz für Hilden, Fraktion BürgerAktion)

Zu Ziffer 3) 14 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen (Allianz für Hilden, Fraktion BürgerAktion, FDP-Fraktion)

3 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

| | | |
|-----|--|-----------------------|
| 3.1 | Bebauungsplan Nr. 177, 15. beschleunigte Änderung für das Grundstück Overbergstraße 12/12a - Einstellung des Planverfahrens -Beratungen | WP 14-20 SV 61/083 |
|-----|--|-----------------------|

Da keine Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung auf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 177, 15. beschleunigte Änderung vom 20.01.2016.

Bei dem Plangebiet handelte es sich um ein einzelnes Grundstück im Hildener Süden (Flurstück Nr. 778 in Flur 22 der Gemarkung Hilden).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit

16 Ja-Stimmen

1 Enthaltung (FDP-Fraktion)

Frau Schlottmann konkretisierte die Anfrage nochmals:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, zu welchen Kosten eine Ersatzbeschaffung für das entfernte Spielgerät auf dem Spielplatz Am Bruchhauser Kamp möglich sei, um später das beschaffte Spielgerät an einem anderem Standort wieder aufzustellen.

6.2 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Geh- und Radweg Ellerstraße

Herr Albers fragte nach, wer für die Verkehrssicherheit des Geh- und Radweges an der Ellerstraße zuständig sei, die im Bereich von Körnerstraße stadtauswärts durch Buschwerk beeinträchtigt sei.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Anabela Barata
Vorsitzende

Birgit Kamer
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Rita Hoff
Beigeordnete